



**Bettina Hagedorn**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ [bettina.hagedorn@bundestag.de](mailto:bettina.hagedorn@bundestag.de)

# Pressemitteilung

---

Berlin, 16.11.23

## **Haushälter retten die Freiwilligendienste – alle Kürzungen werden rückgängig gemacht!**

*(Im Anhang finden Sie ein Foto zur freien Verwendung.)*

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat in seiner Bereinigungssitzung, dem Abschluss der Haushaltsverhandlungen für das Jahr 2024, am 16. November eine massive Erhöhung der Mittel für die Freiwilligendienste - wie dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) - um 27 Mio. Euro beschlossen. Zudem erhöhte der Haushaltsausschuss die Mittel für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) um 53 Mio. Euro gegenüber dem Regierungsentwurf vom Juli. Bettina Hagedorn, SPD-Bundestagsabgeordnete aus Ostholstein und stellvertretende Vorsitzende des Haushaltsausschusses, freut sich über diesen Erfolg und fordert alle Interessierten auf, sich zu bewerben:

**„Ich bin glücklich, dass die ‚Ampel-Kollegen‘ im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages heute in der Bereinigungssitzung für den Bundeshaushalt 2024 alle schmerzhaften Kürzungen beim Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), den Freiwilligendiensten und beim Bundesfreiwilligendienst im Etat von Familienministerin Paus komplett rückgängig gemacht haben: die Mittel für Freiwilligendienste werden jetzt mit einem Plus von 27 Mio. Euro auf insgesamt mehr als 122 Mio. Euro gestärkt! Damit können auch weiterhin so viele Interessenten wie bisher einen Freiwilligendienst absolvieren. In Schleswig-Holstein nutzten im Jahr 2022 insgesamt 1486 junge Menschen bis zum Alter von 27 Jahren diese Chance, um ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zu absolvieren. Zu den möglichen Einsatzstellen der FSJler gehören beispielsweise Kindertagesstätten, Senioreneinrichtungen oder Pflegeeinrichtungen. Beim Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) stehen 2024 anstatt bisher 8 Mio. Euro jetzt sogar 10,4 Mio. Euro zur Verfügung – eine Erhöhung um 25 Prozent. Sehr am Herzen**

**liegen mir die Freiwilligendienste - insbesondere das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) – wo sich meist sehr junge Menschen außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl engagieren. Nach meiner Erfahrung probieren sich junge Menschen nach dem Schulabschluss im FSJ zunächst einmal aus und finden so den Zugang zu sozialen Berufen, bei denen wir so dringend Nachwuchs brauchen. Die jungen Freiwilligen leisten oft für die Träger eine wertvolle Arbeit in Kitas, in der Pflege, in Schulen, in Altersheimen oder Behindertenwerkstätten, wo in Folge des Fachkräftemangels auch in Ostholstein dringend Unterstützung gebraucht wird. Unsere gemeinsame Wertschätzung für die Freiwilligendienste gibt uns dazu die Kraft, dieses wichtige Signal zu setzen, dass wir als „Ampel“ den jungen Menschen diese Chance zur Bildung und beruflichen Orientierung weiterhin in großer Zahl gewähren wollen und wertschätzen.“**

Der Unterschied der beiden Dienste liegt im Detail: Während man ein FSJ oder FÖJ nur einmal und bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres absolvieren kann, gibt es beim Bundesfreiwilligendienst (BFD) keine Altersgrenze nach oben. Die einzige Voraussetzung ist, dass man die Vollzeitschulpflicht vollendet hat. Eine erneute Teilnahme ist nach fünfjähriger Pause möglich. Außerdem bietet der BFD den über 27-jährigen Freiwilligen die Möglichkeit, den Dienst in Teilzeit (mind. 20h pro Woche) zu absolvieren.

Hagedorn weiter: **„Erfreulicherweise hat sich der Haushaltsausschuss zudem dazu entschieden die Mittel für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) um 53 Mio. Euro auf über 207 Mio. Euro für das Haushaltsjahr 2024 zu erhöhen. Dadurch können insgesamt rund 36.300 Vollzeitstellen im Bundesfreiwilligendienst finanziert werden! In Schleswig-Holstein nutzten im Jahr 2022 insgesamt 1416 Menschen jeden Alters die Chance, um einen Bundesfreiwilligendienst zu absolvieren. Von den aktuell 1416 Freiwilligen im Bundesfreiwilligendienst in Schleswig-Holstein sind davon 113 zwischen 27-65 Jahre alt und acht sogar über 65 (Stand 01.10.2023). Die unter 27-Jährigen sind jedoch mit 1486 im Freiwilligen Sozialen Jahr in Schleswig-Holstein diesmal klar die Mehrheit. Beim Bundesfreiwilligendienst wurden von 2019 bis 2023 zwar jedes Jahr gut 207 Mio. Euro im Haushalt verankert, von denen aber stets 30 - 50 Mio. Euro wegen mangelnder Bewerber\*innen oder vorzeitigen Abbruchs des Dienstes nicht abgerufen worden sind. Dennoch haben wir uns als Ampel dazu entschlossen, auch in diesem Jahr wieder 207 Mio. Euro für den BFD bereitzustellen. Denn wir hoffen sehr, dass sich im kommenden Jahr viele Menschen auf die tollen Angebote bewerben und sich für unsere Gesellschaft engagieren!“**